

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 118 (2020)

Heft: 5

Rubrik: Formation, formation continue = Aus- und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.geo-education.ch

GeomatiktechnikerIn Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule

Anmeldung für Basismodule online unter folgendem Link: www.geo-education.ch
Die Klasse 2020 beginnt im August 2020.



Web-GIS

Daten: Freitag, 5., Samstag, 6. und 27. Juni 2020

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 900.–/Nichtmitglied Fr. 1080.–

Anmeldung: bis 5. Mai 2020



Digitale Photogrammetrie

Daten: Montag, 15. bis Mittwoch, 17. Juni 2020

Ort: FHNW, Muttenz

Kosten: Fr. 900.–/Nichtmitglied Fr. 1080.–

Anmeldung: bis 15. Mai 2020



Messtechnik

Daten: Dienstag, 9. bis Freitag, 12. Juni 2020

Ort: FHNW, Muttenz

Kosten: Fr. 1100.–/Nichtmitglied Fr. 1320.–

Anmeldung: bis 9. Mai 2020



GIS Kompetenz

Daten: Montag, 22. und 29., Dienstag, 30. Juni und Samstag, 11. Juli 2020

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 1100.–/Nichtmitglied Fr. 1320.–

Anmeldung: bis 22. Mai 2020





Baugrund/Geologie

Daten: Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. Juni 2020
Ort: IBZ, Zug; Mittwochnachmittag Luzern
Kosten: Fr. 600.-/Nichtmitglied Fr. 720.-
Anmeldung: bis 23. Mai 2020



GIS Werkstatt

Daten: Mittwoch, 1. und Montag, 6. Juli 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.-/Nichtmitglied Fr. 720.-
Anmeldung: bis 1. Juni 2020



Wasserbau/Hydrologie

Daten: Freitag, 4. und Samstag, 5. September 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.-/Nichtmitglied Fr. 720.-
Anmeldung: bis 4. August 2020



Statik und Bauwesen

Daten: Freitag, 26., Dienstag, 30. Juni, 18. und 25. August 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 700.-/Nichtmitglied Fr. 840.-
Anmeldung: bis 26. Mai 2020



GIS Betriebsorganisation

Daten: Donnerstag, 2. und Samstag, 4. Juli 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.-/Nichtmitglied Fr. 720.-
Anmeldung: bis 2. Juni 2020



Amtliche Vermessung

Daten: Donnerstag, 10., 17., 24. September und Freitag, 2. Oktober 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 900.-/Nichtmitglied Fr. 1080.-
Anmeldung: bis 10. August 2020

Jérôme Brinon
Master Ingénierie du territoire
Ingénieur géomètre breveté
Membre de la direction d'IG group SA


ALLNAV

Patrick Darbellay
Ingénieur en géomatique
Membre de la direction d'ALLNAV

L'AVENIR A BESOIN DU PARTENARIAT

IG group SA - qui dispose de six bureaux en Valais central avec près de 45 collaborateurs - s'engage à fournir un travail de qualité grâce à un personnel parfaitement formé et équipé d'instruments et de systèmes de pointe. Le bon partenariat avec ALLNAV existe depuis de nombreuses années. Ce ne sont pas seulement les instruments et les solutions Trimble qui impressionnent, mais aussi l'expertise de l'équipe ALLNAV en matière de conseil et d'assistance. Un véritable partenariat orienté vers l'avenir.



www.allnav.com



Grundbuchrecht/Rechte

Daten: Samstag, 12., Montag, 14., Freitag, 18., Montag, 21. September und Samstag, 3. Oktober 2020

Ort: IBZ, Zug

Kosten: Fr. 1100.–/Nichtmitglied Fr. 1320.–

Anmeldung: bis 12. August 2020



Fehlertheorie

Daten: Montag, 28. September, Dienstag, 20. und 27. Oktober 2020

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 900.–/Nichtmitglied Fr. 1080.–

Anmeldung: bis 28. August 2020



Fixpunktnetze

Daten: Mittwoch, 4., Donnerstag, 12., Freitag, 13., Mittwoch, 18. und Samstag, 21. November 2020

Ort: BBZ, Zürich und 1 Tag Wabern

Kosten: Fr. 1200.–/Nichtmitglied Fr. 1440.–

Anmeldung: bis 4. Oktober 2020

Photographie an der Landestopographie

Rephotographie, Messbilder, Aerophotokarten, Luftbildpläne und Photopanoramen der Schweiz
Cartographica Helvetica 59/2019



Das vorliegende Heft vermittelt einen Überblick über die Anwendung der Photographie am Bundesamt für Landestopografie swisstopo, welches 1838 in Genf durch Guillaume-

Henri Dufour gegründet wurde. Ein Jahr später stellte in Paris der Physiker François Arago das Verfahren der «Daguerreotypie» der französischen Akademie der Wissenschaften vor, was als Geburtsstunde der Photographie gilt. Erst ein Vierteljahrhundert später wurde 1863 kurz vor Abschluss der Arbeiten an der «Dufourkarte» ein Bericht über die Möglichkeiten eines Einsatzes dieser neuartigen Methoden in der amtlichen Kartographie der Schweiz verfasst. Bereits rund ein Jahrzehnt zuvor hatte das Justiz- und Polizeidepartement als erste Bundesbehörde die Photographie bei seiner Tätigkeit eingesetzt.

In der ersten Hälfte der 1870er-Jahre begann das Eidgenössische topographische Bureau in

Kooperation mit Privatphotographen diese neuen Technologien auch produktiv anzuwenden. Das an der Weltausstellung 1873 in Wien ausgestellte *Photographische Relief der Schweiz nach der Dufourkarte* ist das bislang älteste bekannte photographisch erstellte Produkt der schweizerischen amtlichen Kartographie. Ein Jahr lang liess Ingenieur Philipp Charles Gosset seine Arbeiten an der Vermessung des Rhonegletschers photographisch dokumentieren. Erst in den frühen 1890er-Jahren wurde das Reproatelier unter der Leitung von Ernst Jeuch geschaffen.

Parallel dazu unternahm 1892 Ingenieur Max Rosenmund die ersten Versuche, photographisch exponierte Glasplatten als Speicher geometrischer Informationen zu nutzen. Damit erhielt die Photographie eine neue Funktion als Messbild, dessen Auswertung zur Konstruktion von Plänen und Karten eingesetzt werden konnte. Aus verschiedenen Gründen dauerte es allerdings bis in die frühen 1920er-Jahre, bis solche Arbeiten über das Versuchsstadium hinauswuchsen und zunehmend produktiv umgesetzt wurden. Im Alpengebiet erfolgten die topographischen Aufnahmen für die sogenannten *Festungskarten* ab dem Ersten Weltkrieg mittels terrestrischer Photogrammetrie. Die Bildmessung aus der Luft wurde um 1924/25 getestet und danach produktiv umgesetzt. Gegen Ende

dieses Jahrzehnts wurden die ersten photographisch erzeugten Bildpläne aus entzerrten Einzelaufnahmen zusammengesetzt und in drei Fällen als *Aerophoto-Karten* gedruckt. Im Auftrag des Telegraphenchefs der Armee entstanden zwischen 1944 und 1947 insgesamt 16 Infrarot-Photopanoramen.

Beim Aufbau des neuen Landeskartenwerkes nach dem «Kartengesetz» von 1935 spielten die ausgeklügelten photographischen Reproduktionsvorgänge eine zentrale Rolle und prägten die anerkannt hohe Qualität der amtlichen Kartenproduktion der Schweiz wesentlich mit. Doch der ab den 1970er-Jahren einsetzende Wandel hin zu einer digitalen Gesellschaft hatte seine Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse: Nach und nach verschwanden wichtige Ingredienzen der photochemischen Arbeitsprozesse aus dem Angebot der Photoindustrie. Parallel dazu gewann die digitale Bildverarbeitung ab den 1990er-Jahren rasant an Bedeutung und führte bis etwa zur Jahrtausendwende in allen Arbeitsprozessen zur vollständigen Ablösung der analogen Photographie durch numerische Methoden.

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
info@cartographica-helvetica.ch
www.kartengeschichte.ch